Aeipziger Tageblatt

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 255.

e.

unb

rigft bre. nten

はかない

arni. ation

ieng.

om.

ieng.

en.

uffte.

uffie.

Bub. berg.

gne.

ing.

um.

um.

nebft

ben.

nne. b Bof.

sburg,

rg. ostau,

nberg.

eftaur.

eburg,

Rtags ahme.

ation

Dienstag ben 11. September.

1860.

Befanntmachung.

Bahrend ber bevorftebenden Deffe fann bie Reparatur der durch den Sagelfchlag beschädigten Ges bande im Bereiche bes Defvertehre nicht gestattet werben, und wir geben baber beren Befigern und Abministratoren bierburd auf, alle berartigen Reparaturen

mit Sonnabend den 15. Geptember diefes Jahres einzuftellen, jugleich aber folche Dacher, teren befinitive Berftellung bis babin nicht ju Stanbe ju bringen ift, interimiftisch fo ju vermahren, baß ber Defvertehr nicht gefahrbet wirb.

Leipzig, am 8. September 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Roch.

Schleigner.

Morgen Mittwoch den 12. September a. c. Abends 127 Uhr ift öffentliche Sigung ber Stabtverorbneten im gewöhnlichen Locale.

Tagebordnung: 1) Butachten bes Ausschuffes jum Lofdwefen über ben Antrag bes herrn Stabtverorbneten Abvocat Selfer, Beichaffung von Lofdgerathen betreffenb. 2) Gutachten bes Finangausichuffes über

a) bie Erhobung mehrerer Beamtengehalte fur Leibhaus und Sparcaffe;

b) bie Unftellung eines vierten Dieners am Mufeum; c) einige Bufchuffe jur Speifeanftalt;

d) bie Abrechnung über bie ftabtifche Unleihe von 1856;

e) Die Benfionirung bes Boligeibieners Therburg.

3) Gutachten bee Ausschuffes jum Bau-, Defonomie- und Forftwefen über

a) ben Untrag bes herrn Stadtverorbneten Rlinger, bie Befeitigung einer Bromenabenfpige por bem Musgang aus ber Betersftrage betreffenb;

b) bie Unlegung eines Fuß: und Fahrwegs zwischen bem Feliche'ichen und Schwarze'ichen Saufe am Auguftusplate.

4) Gutachten bes Berfaffungeausschuffes, bie Ramenenennung ber Betheiligten bei Befchluffaffungen über bie burgerlichen Chrenrechte betreffenb.

Aus dem Ceben im fernen Weften.

Balbuin Mollhaufen ergablt im 1. Bande feines neuen Berfet: "Reifen in Die Felfengebirge Mordamerita's" (Leipzig, Coftenoble), ale er fid an ber Can Bernarbino : Bergfette, bei ber Miffion San Fernando, befand, u. 2. Folgendes:

Bebaube und Garten (ber Miffion) blieben ju unferer Rechten liegen, als wir ber Strafe folgend uns bem öftlichen Gebirgejuge naberten. Bir erreichten balb einen fleinen Blug, an welchem ber Beg uns aufwarts burch bie erfte Sugelfette in ein langes idmales That führte, von beffen norblichem Ende uns bas Fluß: den entgegenriefelte. Ginige vereinfamte meritanifche Saufer lagen jaftreut umber; fleine Rind : und Schafheerben weibeten in ver-Schiedenen Richtungen und verriethen die Unwefenheit von Menfon in biefer wilden Begend. Im nordlichen Ende bes Thales, mo bie Berge fich bicht jufammenbrangen, bog bie Strafe gegen Dften in ben Can-Fernando-Pag. Bir fliegen ab, um die fteile bohe vor uns ju erklimmen. Dbgleich ber hochfte Punkt bes Paffes burchstochen ift, fonnten unfere Bagen boch nur burch Borfpannen von bort zufällig bereit ftebenben Dchfen auf bie Bobe hinaufgeschafft werben. Diefelben auf ber anderen Geite nieber hinunter zu bringen, toftete faft noch mehr Borficht und Rube. 3d, wartete nicht auf fie, fondern nahm meine Jagbgerathichaften und folgte ber Strafe abmarts in einer breiten malerifchen Schlucht. Große Bolter von Rebhuhnern fclupften burch bas bichte Unterholz und an ben fteilen Sangen binauf; ich folgte ihnen nach und befand mich unvermuthet vor einem eingefriedigten Gartenfelbe, an beffen anberem Enbe, halb verbedt burch hohe Baume, ein an ber Strafe gelegenes Blodhaus mir intgegenschimmerte. Da bie Untunft ber Bagen noch über zwei Stunden ausbleiben mußte, fo befchloß ich bei ben einfamen Uns fieblern angufprechen, bie nach ber Bauart bes Saufes nur Umes

große Sunde fturmten mit brobendem Gebell mir entgegen, boch murben fie augenblidlich von zwei etwas wilo aussehenben jungen Durichen gurudgerufen, welche eben beschäftigt maren, die frifche blutige Saut eines grauen Baren jum Erodnen auszufpannen, mabrend ein zweiter gleich frifcher Dels jufammengerollt am Boben lag. Die beiden Bruber, benn bas mußten fie fein, reichten mir jum Gruß die fettigen Sanbe und luben mich ein in bas Saus gu treten, um mir es am Raminfeuer bequem gu machen. Der rauhe Wind heulte allerdings falt, begleitet von Regen, burch bie bemalbete Schlucht; ich jog es aber boch vor, bei ben Beiben gu bleiben, die mit ihren wettergebraunten und zugleich ehrlichen Gefichtern fur mich eine angenehme wie in biefer Begend feltene Ericheinung maren. Unfer Gefprach betraf naturlich faft ausfolieflich bie Jagb. Rachbem fie ihre Urbeit beenbigt hatten, trat ich mit ihnen in bas Saus, mo in bem einzigen Gemache ihr Bater, ein alter Mann, auf einer roh gezimmerten Bant vor bem Raminfeuer faß und bide Rauchwolfen aus feiner furgen Thonpfeife blies. Er fprach abwechfelnb mit feinen beiben jung= ften Gobnen, Knaben von 14 und 16 Jahren, von benen ber altere fich bemuhte, einen Feuerstein an bas Schloß einer Buchfe ju fchrauben, mabrent ber jungere in Deden gehullt in einem Bintel am Feuer lag und laut uber heftige Schmerzen in einem Rnie jammerte. 3ch vernahm noch bie letten Borte bes Ulten, ber, ben Ruden ber Thur jugewendet, ben Gintritt eines Fremben nicht bemertte. "Ich fage Dir, John," fprach er in belebrenbem Zone, "Du fannft Deine Sand noch nicht an einer wilben Rage ober an einem Bar verfuchen, fo lange Du ben Fehler machft, swifthen Stein und Schraube einen Lappen ju flemmen ftatt eines Studchens Leber. - Gei ruhig, mein Gobn," fuhr er in berfelben Beife ju bem vor Schmers fich frummenben frans ten Anaben fort, "es ift weiter nichts, als ein Unfall von Rheus matismus, es find bie Folgen bes Barfuglaufens; ich habe Dir ritaner fein tonnten. 3ch naberte mich bem Saufe. Debrere vorher gefagt, baf es fo tommen wurde. Da hangen Deine